

Erfolgreiche Abwicklung von Instandhaltungsauftrag für die Dillinger Hüttenwerke:

REINING entwickelt innovative Gleitschienen-Konstruktion

Im Sommer 2016 wickelte REINING einen großen Instandhaltungsauftrag für die Dillinger Hüttenwerke Erfolgreich ab. Am dortigen Stoßofen III sollten die Gleitschienen verstärkt werden. Diese Verstärkung war notwendig geworden, da der Kunde in Zukunft auch Brammen mit einer Dicke von bis zu 600 mm fahren wird. Das bis dato vorhandene Gleitschienensystem, betrieben mit einer Verdampfungskühlung im Naturumlauf, hätte einer solchen Brammenlaststeigerung nicht standgehalten. Geliefert und ausgetauscht wurden insgesamt sechs Gleitschienenstücke à ca. 12m Länge inkl. oberer Einstoßwand und Zugankeranschlüssen. Bislang wurden solche Gleitschienen standardmäßig aus warmstranggepressten Profilen aus kürzeren Teilstücken zusammengeschweißt. Diese Ausführung führt jedoch neben den notwendigen Längsnähten zusätzlich zu vielen umlaufenden Schweißnähten in Bereichen mit maximalen Biegespannungen. Die von REINING durchgeführten Spannungsanalysen zeigten deutlich auf, dass diese Standardkonstruktion die Anforderungen einer regelwerkskonformen Dauerfestigkeitsbetrachtung nicht erfüllen würde.

Um das Problem zu lösen entwickelte REINING eine Weltneuheit, bei der das ganze System neu konstruiert wurde und die Gleitschienen ausschließlich aus warmgewalzten und gefrästen Spezialprofilen zusammengeschweißt werden.

Die neue Konstruktion kommt an den kritischen Stellen mit hohen Spannungsspitzen ohne Rundnähte aus, erfüllt damit die Anforderungen aus der Dauerfestigkeitsbetrachtung und gewährleistet dem Kunden einen sicheren Anlagenbetrieb. Der Umbau ging im August 2016 reibungslos über die Bühne und der Kunde lobte die perfekte Auftrags- und Montageabwicklung durch REINING.

